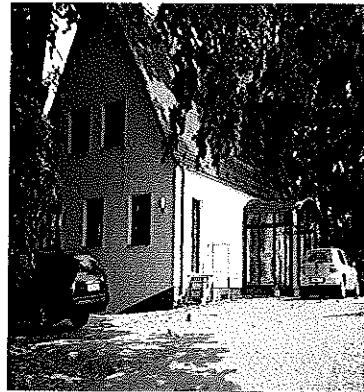
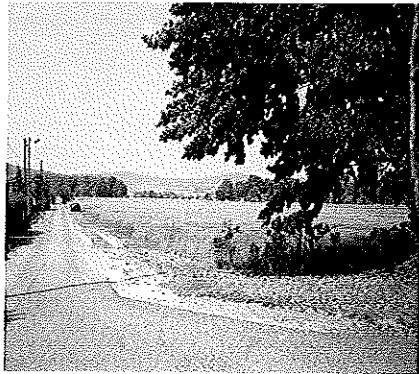
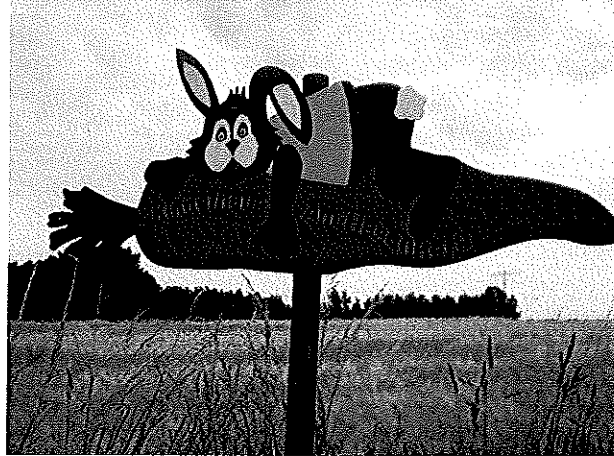


Kindergarten der Stadt Kamenz Bautzner Str.201
„Am Hasenberg“
Ein kleines Paradies für Kinder



Leitung
Marita Lehmann
Telefon 03578 315965
1

Kinder haben das Recht auf einen erlebnisreichen Kindergarten, denn
Kinder haben das Recht auf einen erlebnisreichen Kindergarten, denn

*„der Geist des Kindes ist keine Scheune,
die gefüllt werden muss,
sondern ein Feuer,
das genährt werden muss.“*

C. Freinet

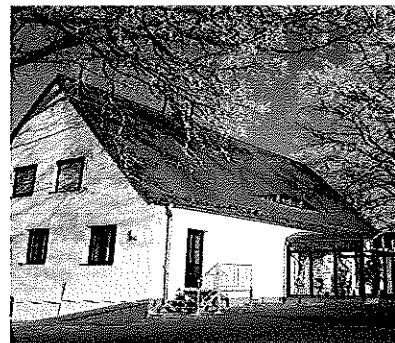
*Liebe Fltern,
werte Besucher*

Unser Kindergarten ist eine sozial -pädagogische Einrichtung in Trägerschaft der Stadtverwaltung Kamenz.

In unserem Haus fühlen sich Kinder vom vollendeten zweiten Lebensjahr bis zum Eintritt in die Grundschule in ganz verschiedenen, individuell gestalteten Räumen sehr wohl.

Wir als Betreuungspersonal wollen eine familienbegleitende Erziehung geben, den Kindern Freude bereiten, mit ihnen Geheimnisse des Lebens entdecken und in Konfliktfällen beratend zur Seite stehen.

Kindergarten „Am Hasenberg“



Unser Kindergarten liegt vom Stadtkern der Stadt Kamenz 5 km entfernt. Zu erreichen ist unser mitten in der Natur gelegener Kindergarten nur mit dem Auto, für Umwelt bewusste mit Fahrrad oder mit einem langem Fußmarsch. Von der Bushaltestelle benötigt man 10 -15-Minuten Fußweg.

Auf Grund unserer natürlichen Lage ist unsere Einrichtung sehr gefragt. Unser Kindergarten besuchen 36 Kinder(festgelegte Kapazität) im Alter von 2-6 Jahren. Mit unseren Kindern arbeiten wir nach Ansätzen von Freinet. Unser Kindergarten fühlt sich sehr eng mit dem OT Wiesa und deren Bewohnern, Grundschule und Kinderhort verbunden.



Hintergrund Ort Wiesa mit dem angrenzenden Bergland



*Kein Tag in unserem Haus für Kinder
wird dem vergangenen gleichen,
er wird durch die Einzigartigkeit der Kinder bestimmt*

Die Basis unserer Bildung-und Erziehungsarbeit bildet unser Sächsischer Bildungsplan und die gesetzlichen Vorgaben der Kinder -Jugend- Hilfe- Gesetz.

Besonderen Wert legen wir auf die Zusammenarbeit mit den Erziehungsberechtigten der Kinder.

Eine zeitgerechte und kindorientierte Arbeit ist nur mit Erzieherin und Eltern möglich.

Wir haben sehr rege und engagierte Eltern und ein Elternteam , die uns in vielen unterstützen und unser Konzept mittragen.

Haus und Raum

In unserer Einrichtung können wir 36 Kinder im Alter von zwei Jahren bis zum Eintritt ins Grundschulalter aufnehmen. Wir praktizieren eine offene Arbeit, wobei auch die Kinder zwei Stammgruppen aufgeteilt werden. Unsere Kinder werden von Pädagogischen Fachpersonal begleitet.

Das Gebäude ist ein kleines Wohnhaus in quadratischer Form und hat ein Spielaußentfläche von 2000m².

Der Leitgedanke, dass das Gebäude als Spiel- Erlebnis und Begegnungsstätte dient, soll in Funktion und Gestaltung geprägt werden. Es sollen großzügige und übersichtliche Raumabfolgen, Transparenz nach außen beinhalten, um dem Orientierung- und Wahrnehmungsvermögen der Kinder entgegen zu kommen.

Unsere Räume sind hell, freundlich und individuell gestaltet von den Ideen und nach den Bedürfnissen der Kinder.

Unsere Arbeit orientiert sich :

AM EINZELNEN KIND

Seine individuellen Bedürfnisse nach Sicherheit, Geborgenheit und Selbständigkeit, die kognitiven, emotionalen, psychomotorischen, kreativen und sozialen Bedürfnisse und Entwicklungsmöglichkeiten das einzelnen Kindes gilt es daher besonders zu beachten und zu fördern.



AN DER JEWELIGEN AUSGANGSSITUATION

Das Aufgreifen von aktuellen Lebens- und Erfahrungszusammenhängen des einzelnen Kindes und der Gruppe ist Grundlage unserer pädagogischen Arbeit

Vom bekannten zum Unbekannten

vom Nahen zum Fernen

vom Anschaulichem zum Abstrahierenden

- Am ganzheitlichen Erleben

Sozial, emotional, kognitive und psychomotorisch vom konkreten Erleben zum abstrahierenden Wissen.

Im Vordergrund unserer Arbeit steht nicht das erlebnisorientierte Handeln, sondern das

Entdecken

Erleben

Entwickeln und Erkennen von Zusammenhängen.



Ein spezielles Ziel unserer Einrichtung ist die Bewegungserziehung.

Wir betrachten Bewegung als die Grundlage kindlicher Entwicklung. Unsere Kinder brauchen Bewegung als Motor ihrer Entwicklung. Zwischen Bewegung und allen Entwicklungsbereichen, wie motorische, soziale, emotionale und kognitive Entwicklung sowie Wahrnehmungsentwicklung besteht eine enge Wechselbeziehung.

Kinder erschließen sich ihre Welt Schritt für Schritt über Bewegung.

Lustvolle Bewegungserfahrung, die an die Stärken der Kinder anknüpfen, stehen dabei im Vordergrund. Bewegungserziehung ist deshalb kein Inhalt wie jeder anderer, sondern eine Methode die Erziehungsziel auf kindgerecht Weise umzusetzen.

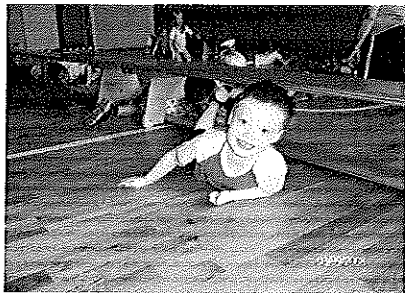
Die täglichen Bewegungszeiten, die sich aus verschiedenen offenen und geplanten Bewegungsangeboten zusammensetzen, können drinnen wie draußen und sowohl gruppenintern als auch gruppenübergreifend stattfinden.

Bei offenen Angeboten steht den Kindern ein bestimmter Rahmen in Form von Ort, Zeit und Material zur Verfügung.

Bei geplanten Angeboten wird von der Erzieherin ein Thema vorgegeben, jedoch bleibt der Stundenverlauf flexibel und es wird auf die Interessen und Wünsche der Kinder eingegangen.

Das Bewegungsangebot setzt sich aus „Bausteinen“ zusammen, die über die Woche verteilt angeboten werden.

- offenes, gruppenübergreifendes Bewegungsangebot
- Geplantes Bewegungsangebot
- Bewegungsgeschichte



-Bewegungslandschaft Groß und Klein.

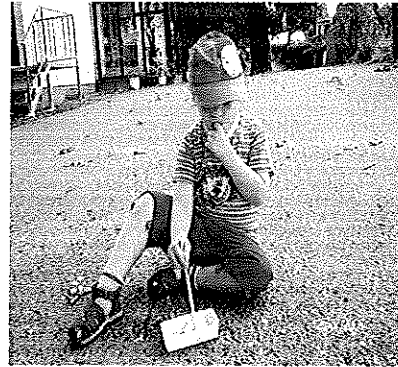
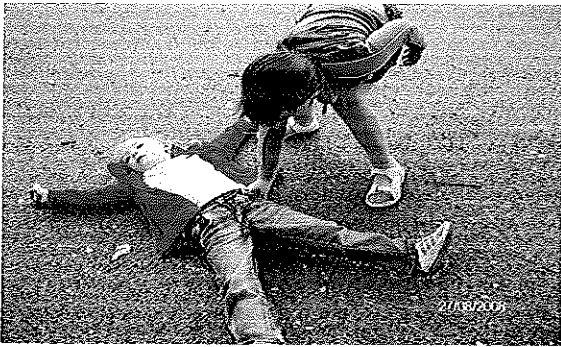


- Besuch der Turnhalle
- 1x Monat zur Schwimmhalle
- situative Bewegungsspiel

Je mehr die Kinder aus sich heraus durch Bewegungen die Umwelt erleben, desto günstiger verläuft die Entwicklung der Kinder

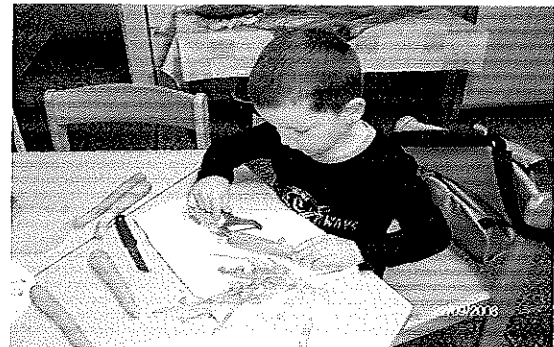


*Alles, was die Kinder mit ihren Sinnen greifen können,
können sie auch begreifen*



Essen und Trinken ist mehr als Nahrungsaufnahme. Die Atmosphäre, die die Kinder während des Essen erleben, beeinflusst ihre Ernährungsgewohnheiten und ihre Fähigkeiten, etwas zu genießen.

Ein tägliches Obst und Gemüseangebot bereiten die Kinder selbst zu. Tee und Wasser stehen immer zum Trinken bereit.



Ziel für 2009

- *Neugestaltung/Umgestaltung Schlafräumes in einen Raum der Sinne des (Juli)*
- *Beginn mit dem Projekt Tiger Kids (Januar)*
- *Neuplanung des Spielplatzes (März) (Umsetzung 2010)*
- *Einweigerung des gesamten Sanitärbereiches. (Januar)*
- *Anlegen einer Kräuterschnecke (April)*

Schlusswort unserer Kita

- ☆ Wir beobachten das Kind, wie es kommt und wie es beginnt, was es tut und nehmen es dort an, wo es gerade steht.
- ☆ Wir achten auf seine Bedürfnisse und Neigungen, um so die Fähigkeiten im Kind zu erkennen und Raum anzubieten, um diese Fähigkeiten weiter zu entwickeln und die Selbständigkeit zu fördern.
- ☆ Wie begleiten das Kind zum eigenständigen Erforschen, Mitgestalten und Konflikte lösen.
- ☆ Wir greifen Ideen der Kinder auf, gehen auf individuelle Wünsche ein und geben ihnen in vielfältigen Beschäftigungen Anregung.
- ☆ Durch Regeln, Rituale und Grenzen geben wir den Kindern Sicherheit